





GEBR. OSWALD AG ZUG

Verwaltungs- und Immobiliengesellschaft
Bahnhofstrasse 28, Tel. 041 729 11 29
Fax 041 729 11 30

Vermietung von Wohnungen
Kauf und Verkauf
von Grundstücken

Eigentumswohnungen
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Liegenschaftsverwaltungen

URS BISCHOF

DEIN GOLDSCHMIED
UND SCHMUCKDESIGNER



GOLD ■ ART
LÜSSIHOF



URS BISCHOF
6300 ZUG

TEL. 041 712 39 39 FAX 041 712 39 38

Zuger Curler

**INFORMATIONSBLATT DES
CURLING CLUB ZUG**

GEGRÜNDET 1966

NUMMER 52

JUNI 2009

Auflage: 450 Exemplare

Redaktion: Béatrice Heusser

**Druck: Kalt-Bucher Druck AG
Postfach 37, 6301 Zug**

Inserate: Hans Kalt 041 711 30 36

Vorstand

Präsident

Rolf Bedognetti
Aberenterrasse 7, 6340 Baar
P: 041 761 10 28 G: 041 761 28 28
N: 079 341 54 25

Vizepräsident / Aktuar

Serge Lusser
Rebmattli 7a, 6340 Baar
P: 041 710 11 14
N: 079 400 45 72

Spielkommission

Doris Wunderlin
Letzistrasse 5a, 6300 Zug
P: 041 741 53 35 F: 041 741 84 35
N: 079 653 00 11

Ausbildung

Yves Hess
Steinhauserstrasse 54, 6300 Zug
P: 041 740 51 77 N: 078 657 60 88

Kassier

Sepp Herger
Langgasse 28a, 6340 Baar
P: 041 761 84 65 G: 044 722 64 50
N: 079 566 07 52

Veteranen

Beat Wick
Reussblick 10, 6331 Hünenberg
P: 041 783 13 13 F: 041 783 13 11
N: 079 406 05 04

Tel. Curlinghalle Büro: 041 725 31 83
Tel. Curling Restaurant: 041 725 31 81

Hallenmanager

Volker Dreckmann
Lüssirainstrasse 8, 6300 Zug
P: 041 710 92 21 info@cczug.ch
N: 079 598 67 78

Kommunikation

Fabio Rispoli
Göblistrasse 18, 6300 Zug
P: 041 710 58 02
N: 079 627 19 65

Vereinsheft Zuger Curler

Béatrice Heusser
Edlibachstrasse 4, 6345 Neuheim
P: 041 756 07 33 N: 079 684 30 84
beatrice.heusser@gmx.ch

| Inhalt | Seite |
|------------------------------|--------------|
| Rückblick des Präsidenten | 2–4 |
| Spiko Bericht | 5–9 |
| Junioren | 10–12 |
| Veteranen | 13–15 |
| Hallenmeisterschaft | 16–17 |
| Einzelwertung | 18–19 |
| Winteruniversiade | 20–22 |
| Cherry Rockers | 23–24 |
| Frühjahrsturnier | 25–27 |
| Team Hess | 28–29 |
| Team Rindlisbacher | 30–31 |
| Protokoll GV 08 | 32–37 |
| Einladung/Traktanden GV 0939 | |
| Hallenmanagement | 40 |

☞ **Rückblick des Präsidenten**

Die abgelaufene Saison war bereits die 11. Curlingsaison, die ich als Clubpräsident habe mitgestalten dürfen.

Nach mehr als einem Jahrzehnt äusserst interessanter und abwechslungsreicher Vereinsführung ist es nun an der Zeit einem neuen Präsidenten Platz zu machen. Näheres dazu ist unter «Wahlen» zu finden. Zuerst lass ich jedoch kurz die zu Ende gegangene Saison Revue passieren.

Turniere

Die Spiko hat einmal mehr mit viel Kreativität und Fleiss fünf interne und drei offene Turniere auf die Beine gestellt. Leider muss ich punkto Beteiligung auch dieses Jahr das bald ausgeleierte Lied «Mach doch auch wieder mal mit» anstimmen. Dass das Fasnachtsturnier gar abgesagt werden musste, wäre für Basler oder Luzerner Verhältnisse überhaupt nicht vorstellbar. Allen teilnehmenden Spielerinnen und Spielern danke ich. Den glücklichen und verdienten Siegerinnen und Siegern der einzelnen Turniere gratuliere ich herzlich.

Eisqualität

Seit der Gründung unseres Clubs beziehen wir das Wasser für unser Curling-Eis aus dem Zugersee. Via fix installierte Leitung pumpt die KEB den gesamten Wasserbedarf für die Eisaufbereitung aus dem Zugersee in die Herti-Anlagen. Grundsätzlich enthält Seewasser sehr wenig Kalk, jedoch offensichtlich immer noch zu viel, um daraus gutes Curling-Eis herstellen zu können.

Mit einem chemischen Verfahren haben wir erstmals in dieser Saison völlig entkalktes Wasser eingesetzt und siehe da, es curlte wesentlich besser und es gab keine weissen Kalkspuren und seifiges Eis mehr. Wir werden dieses Entkalkungsverfahren mit Eurem Einverständnis in Zukunft immer anwenden.

Restaurant

Voller Tatendrang und ausgezeichneten Ideen haben Erol Karadag und Roger Wyss als neue Pächter unseres Restaurants die erste Saison in Angriff genommen und auch gut über die Runden gebracht. Klar, sie sind jung und noch etwas unerfahren, jedoch das Potential uns in jeder Hinsicht bestens zu verwöhnen, das besitzen sie. Sehr gerne zählen wir auch nächste Saison auf ihre zukommende Gastfreundschaft und auf ihre kulinarischen Ideen.

Wahlen

Dieses Jahr stehen wieder ordentliche Wahlen im Vorstand, in der Spiko und auch bei den Revisoren an. Wie bereits vor einem Jahr angekündigt, werde ich zurücktreten und zwar mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das lachende Auge, weil ich nicht mehr präsidieren muss, das weinende, weil ich gerne Präsident gewesen bin.

Als neuer Präsident schlägt Euch der Vorstand Serge Lusser vor. Serge ist seit einem Jahr im Vorstand, hat sich dort bestens eingelebt und geniesst das Vertrauen und die volle Unterstützung des gesamten Vorstandes.

Als neues Vorstandsmitglied und Vizepräsidenten schlägt Euch der Vorstand Marcel Thomi vor. Marcel ist seit fünf Jahren Mitglied im Club und

beteiligt sich seither sehr aktiv und interessiert am Clubleben.

Bei Fabio Rispoli kündigen sich dieses Jahr grosse private Veränderungen an. Er feiert nächstens Hochzeit und schon bald wird er auch Vater. Auf die neuen Rollen als Ehemann und Vater will er sich verständlicherweise primär konzentrieren und tritt deshalb als Leiter Kommunikation zurück. Fabio, wir danken Dir herzlich für Deine hervorragende journalistische Tätigkeit und die äusserst angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen Dir in den neuen Rollen viel Glück und Freude. Leider steht Fabios Nachfolge bis Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir sind zuversichtlich eine geeignete Person zu finden.

Die anderen Vortandsmitglieder Doris Wunderlin, Volker Dreckmann, Sepp Herger, Yves Hess und Beat Wick stellen sich gerne für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Bei der Spiko zeichnet sich auch die eine oder andere Veränderung ab, mehr dazu sagen wir jedoch erst an der GV. Schliesslich tritt bei den Revisoren Albi Blattmann nun definitiv zurück, nachdem er freundlicherweise noch ein Jahr drangehängt hat. Neben dem bisherigen Martin Oberholzer stellt sich wieder Nadia Jordi zur Verfügung, die dieses Amt schon einmal innehatte.

Traktanden der GV 2009

An der GV vom 5. Juni 2009 im Landhaus in Baar wird es voraussichtlich neben den statutarischen Traktanden auch zwei Investitionsanträge geben. Der eine Antrag betrifft die Anschaffung einer Entkalkungsanlage mit jährlich wiederkehrenden Kosten von ca. CHF 3'700.-- um kalkfreies Eis herstellen zu können. Der andere Antrag betrifft eine «Runderneuerung» unserer doch etwas in die Jahre gekommenen Curlingsteine im Gesamtbetrag von ca. CHF 25'000.--, abzüglich allfälliger Sport-Toto-Beiträge. Ausserdem werden wir mindestens acht neue Clubmitglieder in unseren Kreis aufnehmen können. Der Vorstand freut sich auf ein möglichst zahlreiches Erscheinen.

Danke für die Mitarbeit

Zum Abschluss meiner Rückblende danke ich ganz herzlich allen Chargierten, Teambetreuern, Sponsoren, Gönnern, Helferinnen, Helfern und natürlich auch allen Clubmitgliedern, die zum guten Gelingen der abgelaufenen Saison so aktiv beigetragen haben. Meinen ganz besonderen Dank spreche ich allen Vorstandsmitgliedern aus, ohne deren tatkräftige Unterstützung kein Clubpräsident etwas erreichen kann. Ich habe mich in jeder Situation stets auf Euch verlassen können und Euer volles Vertrauen ge-

nossen. Ich danke auch allen Clubmitgliedern, die mit guten Ideen oder konstruktiver Kritik an mich herangetreten sind. Ich habe stets versucht, sachlich und objektiv zu handeln, immer zum Wohle unseres Clubs. Sollte ich jemandem zu sehr auf den «Pelz gertickt» sein, so entschuldige ich mich hiermit in aller Form. Entsparnt trete ich nun zurück und freue mich auf die nächste Curlingsaison. Ich bitte Euch, Serge Lusser als neuen Präsidenten zu wählen, er geniesst mein vollstes Vertrauen und mit Eurer Unterstützung und aktiven Beteiligung wird der CC Zug bestens gedeihen.

Herzlichen Dank



Euer abtretender Präsident

Rolf Bedognetti

Spiko News

Die Curlingsaison ist vorbei, das Bike hat wieder einige Kilometer hinter sich, die Sonne kann im T-Shirt und kurzen Hosen genossen werden.

Meinen Spiko-Mitgliedern gebührt ein herzliches Dankeschön, sie haben die Turniere, Hallenmeisterschaft und weitere Events tadellos vorbereitet und durchgeführt. Nun verlässt uns Serge als Spiko-Mitglied definitiv und übernimmt gewichtigere präsidiale Aufgaben. Danke Serge, deine spritzigen Inputs werden uns fehlen. Unser 8-köpfiges Spiko Team muss für die nächste Saison also aufgestockt werden.

Herzlichen Dank auch bei Volker. Er hat für uns alle die Saisonplanung optimiert und organisiert, auch immer wieder die Spannungen zwischen Eismeistern und Curlern geglättet und kleinere und grössere Probleme gelöst.

Auch unseren scheidenden Präsidenten, Rolf Bedognetti, lasse ich nicht unerwähnt.

Wir waren hin und wieder nicht gleicher Meinung, jedoch haben wir immer die beste Lösung gesucht und gefunden, zum Wohl unseres Clubs. Dir, Rolf, herzlichen Dank für die beträchtliche Arbeit, die du auch im Hintergrund geleistet hast.

Es war angenehm, mit dir zusammenzuarbeiten.



Elite und Breitensport

Es gab diese Saison ausserordentlich viele Infos, Newsletter und Berichte über unsere Zuger Teams. Vor allem Team **Zug 1** (Pascal Hess) hat eine erlebnisreiche Saison hinter sich gebracht. Der Höhepunkt war die Reise ins kalte Harbin in China zur Universiade. Leider haben sie ihr Ziel – eine Medaille – knapp verpasst. Dafür hat ihnen das Ersatzteam mit Skip Christian Haller an der SM die SLA-Zugehörigkeit gesichert. Das Team **Zug 2** (Stefan Rindlisbacher) konnte an der Finalrunde der SM teilnehmen, verpasste jedoch den Verbleib in der SLA und muss nächste Saison in die A/B Aufstiegsrunde. Auf den Websites der beiden Teams sowie in den separaten Berichten in diesem Heft erfahrt ihr mehr über die Zuger Teams.

An der **Schweizermeisterschaft der Damen** hat unser Clubmitglied Janet Hürlimann mit dem Team Baden Region die Silbermedaille gewonnen, herzliche Gratulation.

Zwei Teams nahmen an der **SM Mixed** für den CC Zug teil. Leider verpasste das Team um Skip Claudio Masoch den Einzug ins Finale. Umso besser lief es dem Team Lüthi Foamglas. Sie setzten sich im starken Teilnehmerfeld souverän durch und holten die begehrte Goldmedaille. Wir gratulieren Daniel und Karin Lüthi, Brigitte Portmann-Schori und Martin Oberholzer ganz herzlich zu dieser super Leistung.



Clubturniere

An den internen Turnieren haben über 100 Mitglieder teilgenommen. Elf Personen haben alle gewerteten Turniere bestritten. Zwei dieser wackeren Curler hatten das Glück und das Können bei den besten Teams vertreten zu sein. Daniela Couture und Erwin Guggenbühl teilten sich somit den Sieg in der **Einzelwertung**. Den zweiten Platz holte sich Thomas Homberger und Bronze geht an Paul Ruoff.

Das **First Stone** Turnier dominierte das Team von Ivo Jordi.



Die Spiko entschädigte alle Teilnehmer mit einem Take-away-Brunch für den Sonntagmorgen.

Die **Pub-Trophy** war wieder ein tolles, jedoch anstrengendes Turnier für Teilnehmer, Spielleiter und Stübliteam. Dank dem grosszügigen Sponsoring von Franz Lusser kam wiederum den ganzen Tag über schottisches Pub-Feeling auf. Dass sie im Curling und Dart keine Gegner fürchten, zeigten die Spieler des Teams Shetland mit Skip Marcellus Thomas.

Dem **Weihnachtsturnier** verliehen Spiko und Teilnehmer wiederum einen würdigen Rahmen mit Dekorationen, Guetzli, Nüssli, Mandarinen und dem Drehörgeli am Schluss. Natürlich fehlte auch das gemeinsame Stille-Nacht-Singen nicht. Den Sieg trug diesmal Skip Kurt Aklin mit seinem Team davon.



Wiederum kurz vor Jahresende fanden sich 40 Curler zum traditionellen **Spontanturnier** ein.

Dank dem grosszügigen Sponsoring von Rogi konnte wieder jeder einen feinen Preis einheimen. Wie im letzten Jahr hat Pascal Hess mit seinem Team gewonnen.



Das Top Erlebnis im Januar / Februar war das Curlingspiel auf unserem Hausberg.



Was die 'Wasserwerke Curlingcracks' auf dem Zugerberg-Löschweiher vollbracht haben, ist absolut der Wahnsinn. Wenn's auch nur für kurze Zeit war: Das Openair-Curling bei Vollmond und Kälte liess unsere Herzen mehr als nur erwärmen. Danach genoss man unter dem Sternenhimmel noch ein Kafi Schnaps oder vom verbliebenen Glühwein – der andere Teil ergoss sich ins Auto.

Leider hielt das Wetter für den **Zuger Berg Open Air Cup** nicht mehr, es war neblig, nass und zu warm. Nur wenige Curler brachten den Stein noch über die Mitte des Spielfeldes.



Das Turnier mit der illustren Gästeschar musste ins Tal (Curlinghalle) verlegt werden. Dennoch, es war toll. Danke für eure Arbeit Thomas, Meiri, Knacki, Fabienne und und und ...

Das **Fasnachtsturnier** musste wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden. Keine Gugge, keine Schnitzelbängg, schade.

Das **Last Stone** wurde wieder mit 12 Mannschaften gespielt. Ganz vorne platzierte sich das Team von Volker Dreckmann.



Offene Turniere

Mit ausserordentlicher Spielfreude und grossem Einsatz kämpften 20 Teams am 8. **ProAm Turnier**. Den Sieg holte sich das Team von Jean-Luc Delli.

Das **Zuger Damenturnier** erfreute sich wie eh und je grosser Beliebtheit. Dank der engagierten Arbeit von Alexandra Lüscher, Martha Gloor und Brigitte Voney lief es wieder wie am Schnürchen. Den Damen konnte Eini- ges geboten werden. Ungeschlagen und somit siegreich aus der Finalrunde ging das Zuger Team um Skip Karin Frei-Oswald hervor. Dank der grosszügigen Unterstützung von Spon- soren und Donatoren konnten wieder alle Finalteilnehmerinnen tolle Preise nach Hause nehmen.

Am **Zuger Cup** fanden sich 20 Teams ein. Dank der zwei tschechischen Teams hatte das Turnier sogar einen internationalen Touch.

Ebenso spielten zwei Swiss League Teams (Dübendorf Attinger und Wet- zikon Höchner) mit. Doch den Sieg liess sich auch diesmal das Team von Dani Lüthi nicht nehmen.

Bei der **Abet Trophy** konnten die Zu- ger Teams gar nicht auftrumpfen. Zug Haindl und Zug Lüthi verbleiben mit den Schlussrängen fünf bzw. sechs in der höchsten Spielliga, erreichten je- doch nicht die Finalspiele. Zug Ost Gasser steigt in die 2. Liga ab, Zug Niggli und Zug Thomi müssen gar mit der 3. Liga vorlieb nehmen.

Zum Schluss ...

mach ich noch auf die Bike- und Wan- dertour aufmerksam, die am 20. oder 21. Juni statt findet. Wir hoffen auf möglichst rege Teilnahme.

Nun wünsche ich euch einen schönen Sommer und Prost beim Apéro nach der GV. Wenn ihr diese Zeilen lest, werde ich meine wohlverdienten Feri- en in Kanada geniessen Bis bald,

Doris Wunderlin

Sporen aberdient

Wiederum mit sechs Teams – 30 Juniorinnen und Junioren – und gestärkt vom Sommertraining wurde die Saison in Angriff genommen.

Zwei Teams spielten in der SLA, eines musste in die A/B-Qualifikation, zwei konnten im B starten und eines spielte SLC.

Das Mädchenteam mit Rahel Häsler, Jeannette Lagan, Vanessa Orlovski und Sarah Vogel konnte sich in der SLC nicht durchsetzen und wird in der nächsten Saison wieder in der gleichen Liga starten.

Unser jüngstes Team mit Roman Gertsch, Lorenz Krammer, Alessio Lo Presti und Nico Lüthi spielte in ihrer erst zweiten Juniorensaison bereits in der SLB und konnte sehr gut mithalten. Die Meisterschaftspartien waren meist hart umkämpft und schliesslich konnte der Ligaerhalt gesichert werden um nächstes Jahr weiter voranzuschreiten.

Das Team mit Livio Hess, Robin Kämpf, Fabrizio Lo Presti und Lukas Schmutz hat an den guten Leistungen des letzten Jahres angeknüpft und konnte sich gut in der SLB etablieren.

Die drei C- und B-Teams wurden von Florian Zürrer, Yvonne Amstad, Thomas Krammer und Nadia Jordi trainiert. Natürlich waren auch zahlreiche Notnägeln im Einsatz. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Trainern und Wochenend-Betreuern für die geleistete Arbeit mit den Junioren.

Unser junges B-Kaderteam mit Briar Hürlimann, Michela Keiser, Yvonne Hürlimann, Nicole Wey und Chantal Bugnon startete in der A/B-Qualifikation, welche erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Nach gutem Einsatz und immer wieder knappen Niederlagen wurde die Teilnahme an der SM jedoch knapp verpasst. Das heisst, dass das Team im nächsten Jahr erneut die A/B-Qualifikation bestreiten müsste. Wegen austretender Teams wird allenfalls ein direkter Start in der SLA möglich sein. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die beiden Trainer und Betreuer Janet Hürlimann und Stephan Keiser. Wir hoffen, dass Ramona in der nächsten Saison wieder mittun kann und wünschen ihr eine schnelle und vollständige Genesung.

Unser erfahrenstes Mädchenteam mit Karin Amstad, Tamara Lekic, Eliane Schmid, Laura Wunderlin und Patricia Zürcher wurde dieses Jahr noch durch die zwei Wild-Schwestern aus Limmattal ergänzt. Damit hatte der Coach und Trainer Reto Jetzer eine grosse Auswahl, wobei Tamara Lekic und Laura Wunderlin nur vereinzelt zum Einsatz kamen. Im letzten Spiel der SLA erreichten die jungen Damen die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft zum zweiten Mal hintereinander. So schaffte das Team den Sprung unter die besten zehn Teams der Schweiz, konnte jedoch an der Schweizermeisterschaft die starke Leistung nicht mehr ganz abrufen. Im nächsten Jahr bietet sich für dieses Team erneut die Chance den Schweizermeistertitel zu erringen. Diesen Titel werden die Zugerinnen mit grossem Elan anstuern.

Das Team mit Christian Lekic, Lukas Ruoff, Kevin Wunderlin und Gian Heimann konnte dieses Jahr auf die grosse Erfahrung des neuen Coachs Björn Schröder (Weltmeister 1992) zählen. Dies schlug sich auch auf gute Resultate nieder, sie konnten nach den drei SLA-Wochenenden auf alle Gegner zurückschauen und starteten vom ersten Platz aus in das Abenteuer Schweizermeisterschaft.

Leider reichte es trotz kämpferischen Leistungen nicht, das beste Curling zu zeigen und der Halbfinal-Einzug wurde verpasst. Die guten Saison-Resultate zeigen jedoch das grosse Potential des Teams und es bleibt zu hoffen, dass die Jungs sich in den verbleibenden zwei Saisons einen Schweizermeistertitel erspielen können.

Der älteste Junior Stefan Meienberg spielte dieses Jahr keine Juniorenmeisterschaft mehr, jedoch schaffte er als Third beim Herren-Team Luzern (Meister) die Qualifikation für die A/B-Auf/Abstiegsspiele im nächsten Oktober.

Mit dem von den älteren Junioren eigenständig organisierten Juniorenturnier mit dem Thema China wurde ein glanzvoller Schlusspunkt der Saison 2008/09 gesetzt. Das nun schon 25-jährige Turnier erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit und ist für die Juniorenteams in der ganzen Schweiz ein gelungener Saisonabschluss. Ein grosses Dankeschön geht ans OK um Stefan Meienberg, welches das Turnier erneut hervorragend organisiert hat.

Die nächste Saison wird mit einem Sommertraining für die Juniorinnen und Junioren angegangen, wo neben Kraft, Ausdauer und Koordination natürlich auch der Spass nicht zu kurz kommen wird. Von Mai bis August werden wir jeden Donnerstagabend in der Schützenmatt-Turnhalle am See anzutreffen sein.

In die Curlingsaison 2009/10 werden wir mit sieben Teams starten, da ein weiteres Mädchenteam und ein Junior aus der Cherry-Rockers-Abteilung zu uns stossen. Sieben Teams ist ein absoluter Rekord für die Juniorenabteilung des CC Zug und damit sind wir eines der grössten Juniorencenter in der Schweiz. Dies bedeutet auch ein Voranschreiten, was die Trainingsstrukturen betrifft. Eine erste Sitzung für die nächste Saison hat bereits einige Inputs gebracht. Nun müssen neue Trainer und Betreuer gefunden werden um unserem Nachwuchs ein möglichst gutes Trainingsangebot zu bieten. Ein weiteres Ziel wird sein die Juniorenabteilung noch besser ins Clubleben zu integrieren, indem die Juniorinnen und Junioren vermehrt zur Teilnahme an der Hallenmeisterschaft und internen Turnieren animiert werden.

Den Übertritt zu den Aktiven machen dieses Jahr Karin Amstad, Tamara Leticic und Stefan Meienberg, die dem Club als Trainer und Betreuer erhalten bleiben. Danke für euren Einsatz als Junioren und viel Spass und Erfolg in eurer weiteren Curlerlaufbahn.

Nun wünsche ich allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Yves Hess

Immer etwas los

Viele Veteranen waren aktiv und hatten grosses Interesse am Geschehen unserer Veteranenabteilung.

Dies zeigte sich bereits am Sommertreff und auch anhand der zurück gesendeten Fragebögen 2008. Dies war für mich und meinen Mitstreiter Jürg Bauer Grundlage für unsere Aktivitäten. Das Resultat der Fragebögen half uns unter anderem immer dann, wenn kurzfristig ein Ersatzspieler gefunden werden musste.

Highlights 2008/09

- 79 Veteranenmitglieder
- 31 besuchte Veteranenturniere durch Zuger Veteranen
- 48 (> 60 %) retournierte Fragebögen
- Erstmalige Durchführung eines Zentralschweizer Veteranen-Curling-Cup «ZVCC»
- 25 neue Namensschilder für Veteranen/-innen
- Vier Turniersiege von Zuger Veteranenteams

Turniersiege

Oktober 2008 / St. Gallen

Albert Zimmermann (Lead)

Bruno Flammer (Second)

Hans-Ruedi Aerni (Third)

Jürg Schmid (Skip)

November 2008 / Luzern

Eugen Kunz (Lead)

Bruno Flammer (Second)

Jürg Schmid (Third)

Josef Rogenmoser (Skip)

Februar 2009 / Lausanne

Rosemarie Huber (Lead)

Hans-Ulrich Vogel (Second)

Boro Scepanovic (Third)

Franz Huber (Skip)

Februar 2009 / Zug

Brigitte Voney (Lead)

Bruno Flammer (Second)

Ernst Odermatt (Third)

Walti Amstalden (Skip)

Masters in Bern Gruppe «Eiger»

7. Rang

Röbi Wiget (Lead)

Denis Aerni (Second)

Richi Hager (Third)

Hans-Ruedi Aerni (Skip)

10. Rang

Gino Rossi (Lead)

Peter Weber (Second)

Ernst Odematt (Third)

Jürg Müller (Skip)

ZVCC

Zusammen mit den Veteranen aus Engelberg, Küsnacht a.R. und Luzern organisierten wir erstmalig den Zentralschweizer Veteranen-Curling-Cup. Viele «spätberufene» Zuger Curlingspieler bestätigten mir, wie schwierig es für Beginner oder Neuzuzüger ist, sich einen der raren, frei werdenden Plätze in einem etablierten Team zu ergattern. Genau dafür, so war es beabsichtigt, wollten wir diesen ZVCC

ins Leben rufen. Die drei Zuger Teams wurden nach Möglichkeit für jeden der vier Spieltage so zusammengestellt, wie es die Spieler im Fragebogen gewünscht hatten.

Nach Abschluss der ersten Saison ermutigen uns die Reaktionen praktisch aller Teilnehmer, den ZVCC auch weiterhin durchzuführen. Über eventuelle Anpassungen wird in diesem Sommer entschieden.



Fragebögen 2009

Die neuen Fragebögen sind in Arbeit und werden vor dem Sommerapéro verteilt, damit wir erste Erkenntnisse zur nächsten Saison bereits vorstellen können.

Termine Saison 2009/10

19. August 2009

- Turnierplanungsmeeting
(Einladung folgt)

13. Oktober 2009

- Bossard Veteranenturnier

8. Dezember 2009

- VZ Vermögens-Zentrum
Veteranenturnier

09.-10. Februar 2010

- Walter Meyer-Boernecke
Memorial Veteranenturnier (ev.
nur am 9.02.2010)

Zum Schluss geht ein dickes Kompliment und Dankeschön an alle Skips für die vielen Turniereinsätze und die Werbung, die sie für unseren Club und unsere Zuger Veteranenturniere leisten. Speziell zu erwähnen sind Hans-Ruedi Aerni für 15 gespielte Veteranenturniere und Franz Huber für acht gespielte Veteranenturniere in der letzten Saison. Überhaupt nicht selbstverständlich ist die Einsatzbereitschaft von vielen Mitgliedern, wenn es darum geht Hilfe zu leisten. In erster Linie danke ich dabei meinem Mitsreiter Jürg Bauer. Auch Agi, Brigitte, Margrit, Mia und Pierina haben bei jeder Gelegenheit geholfen.

Beat Wick

Zug Harem ist Hallenmeister

In einem spannenden Finalspiel – im Stübli kompetent kommentiert – mit den gleichen zwei Teams wie vor einem Jahr, gewann das Team Harem von Skip Kurt Aklin mit Esther Iten, Claudia Hürlimann, Pierina Aklin und Brigitte Voney gegen den Titelverteidiger Zug Höckeler mit Skip Thomas Haindl. Das Team Harem kann den Hauptpreis, der wiederum grosszügig von der Firma **REISI** AG gesponsert wurde, an der GV entgegen nehmen. Den dritten Rang erspielte sich das Team Newcomer um Skip Patrick Hürlimann gegen Zug Moser mit Skip Claudio Masoch.

Unter die besten acht Teams hat es auch der Aufsteiger in die Gruppe A, das Team Hergolani um Skip Reto Herger geschafft. Hergolani platzierte sich in der Rangliste noch vor den renommierten Teams wie Freeslider, Baar Regio, Nojobruto, Zug Ost, Zug Iten und Zug Open.

Bestes Team in der Gruppe B sind die Icebears mit Martha Gloor, Daniela Couture, Béatrice Heusser und Mia Bucher, sie gewannen fünf der sechs Spiele mit viel Frauen-Power.

Das Team Gipfel-Treffen mit den fünf Junioren, der Aufsteiger in die Gruppe B, konnte wertvolle Erfahrungen sammeln.

In der Gruppe C geht es auch vor allem um neue Erfahrungen und um Spass am Spielen, auch wenn das Leistungsgefälle zwischen dem Team Seewüscher um Skip Silvia Schrader und den Speranzas auf dem sechsten Rang recht gross ist. In dieser Gruppe spielte das zweite Frauenteam, die Prima Donnas mit Skip Tamara Lekic.

Von unseren Gastclubs ist Stoos Heinzer auf dem guten 7. Gesamtrang, bestes Team aus Wädenswil sind die erwähnten Seewüscher als Erste der Gruppe C.

Die gesamte Rangliste ist auf unserer Homepage unter Hallenmeisterschaft ersichtlich.

Die Spielleitung dankt an dieser Stelle allen Teams für das Mitmachen an der Hallenmeisterschaft und für die vielen schönen Spiele am Mittwochabend. Dank geht auch an den zurückgetretenen Spielleiter Marcel Seiz für die gute Übergabe des nicht immer einfachen Jobs des Spielleiters.

Verbesserungen sehe ich für die nächste Saison. Die kurzfristigen Spielverschiebungen machen nicht nur dem Spielleiter und dem Gegner, sondern auch den Eismeistern Mühe. Daher werde ich mit der Spiko eine Anpassung des Reglements in der Regelung des Einsatzes von Ersatzspielern, sowie von Forfait-Niederlagen ausarbeiten. Mit diesen Massnahmen und der neuen Möglichkeit, Wunschtermine bereits bei der Anmeldung anzugeben, sollte es eigentlich fast keine Verschiebungen mehr geben.

Verbessert werden kann auch die Resultaterfassung durch vermehrtes Delegieren an meinen Stellvertreter in der Spielleitung, Oli Maier.

Jedenfalls freue ich mich auf die nächste Saison mit möglichst vielen Teams; den bestehenden und einigen neu gebildeten Teams.

Beat Niggli

Schlussrangliste

1. Harem

Brigitte Voney
Pierina Aklin
Claudia Hürlimann
Esther Iten
Kurt Aklin – Skip

3. Newcomer

Janet Hürlimann
Hans-Martin Moser
Stephan Keiser
Mario Gross
Patrick Hürlimann – Skip

B – Icebears

Mia Bucher
Béatrice Heusser
Daniela Couture
Martha Gloor

2. Höckeler

Hansruedi Spaltenstein
Max Iten
Thomas Homberger
Thomas Haindl – Skip

4. Zug Moser

Tatjana Portmann
Alfred Bruder
Romeo Barbara
Alex Kempf
Claudio Masoch – Skip

C – Seewüschler

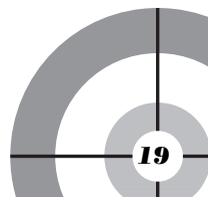
Martin Messerli
Roland Bollier
Erich Messerli
Willi Müller
Silvia Schrader

| Rang | Vorname / Name | First Stone | Pub Trophy | Weihnacht | Last Stone | Total |
|------|----------------------|-------------|------------|-----------|------------|-------|
| 1 | Daniela Couture | 6 | 10 | 12 | 10 | 38 |
| 1 | Erwin Guggenbühl | 10 | 9 | 11 | 8 | 38 |
| 3 | Thomas Homberger | 11 | | 13 | | 34 |
| 4 | Paul Ruoff | 7 | 4 | 15 | 7 | 33 |
| 5 | Barbara Huggenberger | 10 | 6 | 8 | 8 | 32 |
| 6 | Edi Hess | 7 | 9 | 13 | 1 | 30 |
| 7 | Kurt Aklin | 5 | 8 | 16 | | 29 |
| 7 | Volker Dreckmann | 4 | 4 | 9 | 12 | 29 |
| 9 | Lucia Eggemann | 4 | 1 | 16 | 7 | 28 |
| 10 | Margrit Dreckmann | | 4 | 11 | 12 | 27 |
| 10 | Andreas Flühler | 12 | 6 | 9 | | 27 |
| 10 | Serge Lusser | | 5 | 13 | 9 | 27 |
| 13 | Josef Camenisch | | 3 | 13 | 10 | 26 |
| 13 | Roland Gasser | 8 | | 7 | 11 | 26 |
| 15 | Béatrice Heusser | | 10 | 6 | 9 | 25 |
| 16 | Bruno Kummer | 11 | | 10 | 3 | 24 |
| 17 | Rolf Bedognetti | | 8 | 11 | 4 | 23 |
| 17 | Kari Hürlimann | 12 | 6 | 5 | | 23 |
| 17 | Bernhard Jetzer | 1 | | 12 | 10 | 23 |
| 17 | Stefan Meienberg | | | 14 | 9 | 23 |
| 21 | Hans-Ulrich Vogel | 6 | 10 | 1 | 5 | 22 |
| 22 | Pierina Aklin | 5 | | 16 | | 21 |
| 22 | Alex Kempf | | 7 | 3 | 11 | 21 |
| 22 | Beat Niggli | 3 | 2 | 10 | 6 | 21 |
| 25 | Rahel Häsler | 9 | | | 11 | 20 |
| 25 | Martin Schläpfer | 10 | | 2 | 8 | 20 |
| 25 | Marcel Seiz | 8 | | 12 | | 20 |
| 25 | Sarah Vogel | 9 | | | 11 | 20 |
| 29 | André Graf | 4 | 3 | 8 | 4 | 19 |
| 29 | Beat Wick | 6 | | 1 | 12 | 19 |
| 31 | Silvia Schrader | 5 | 1 | | 12 | 18 |
| 31 | Doris Wunderlin | 3 | 7 | 8 | | 18 |
| 33 | Mathias Bortis | | 8 | | 9 | 17 |
| 33 | Patrick Sager | 1 | 6 | 5 | 5 | 17 |
| 33 | Boro Scepanovic | | | 11 | 6 | 17 |
| 33 | Albert Zimmermann | 5 | 5 | 7 | | 17 |
| 37 | Brigitte Fahrni | | | 12 | 4 | 16 |
| 37 | Jörg Gähler | 11 | | 5 | | 16 |
| 37 | Michael Hammerer | 7 | 9 | | | 16 |

| Rang | Vorname / Name | First Stone | Pub Trophy | Weihnacht | Last Stone | Total |
|------|---------------------|-------------|------------|-----------|------------|-------|
| 37 | Heiner Hochreutener | 3 | | 13 | | 16 |
| 37 | Gregor Hotz | | | 16 | | 16 |
| 37 | Franz Huber | 11 | | | 5 | 16 |
| 37 | Christian Lekic | | | 16 | | 16 |
| 37 | Marcel Thomi | 2 | 10 | 4 | | 16 |
| 45 | Jürg Bauer | 8 | | 7 | | 15 |
| 45 | Carlo Hess | | | 15 | | 15 |
| 45 | Bruno Keiser | 7 | | 8 | | 15 |
| 45 | Ernst Odermatt | 9 | | 6 | | 15 |
| 45 | Thomas Oswald | | | 15 | | 15 |
| 45 | Nicolas Vernez | | | 15 | | 15 |
| 51 | Ruedi Leuenberger | | | 14 | | 14 |
| 51 | Monika Troller | | 5 | 9 | | 14 |
| 51 | Brigitte Voney | | | 14 | | 14 |
| 51 | Fritz Wagner | | | 14 | | 14 |
| 55 | Ivo Jordi | 12 | | | | 12 |
| 55 | Nadia Jordi | 12 | | | | 12 |
| 55 | Thomas Kummer | 9 | | 3 | | 12 |
| 55 | Peter Schneider | | 2 | 10 | | 12 |
| 59 | Clemens Benner | | | 9 | 2 | 11 |
| 59 | Oliver Maier | 1 | 2 | | 8 | 11 |
| 59 | Heidi Meier | 11 | | | | 11 |
| 59 | Jürg Schmid | 4 | | | 7 | 11 |
| 59 | Lilo Wächter | | 9 | 2 | | 11 |
| 64 | Agi Bauer | 8 | | 2 | | 10 |
| 64 | Mia Bucher | | | 10 | | 10 |
| 64 | Martha Gloor | | | 4 | 6 | 10 |
| 64 | Sepp Herger | 10 | | | | 10 |
| 64 | Christian Tinner | | | 7 | 3 | 10 |
| 69 | Franz Lusser | | 8 | | | 8 |
| 69 | René Rudischhauser | | 5 | | 3 | 8 |
| 69 | Severin Studer | | 8 | | | 8 |
| 69 | Alex Wüest | | | 6 | 2 | 8 |
| 73 | Ernst Hofmann | | 7 | | | 7 |
| 73 | Reto Kleiner | | | | 7 | 7 |
| 73 | Ernst Koller | | 7 | | | 7 |

Die Liste zeigt nicht alle Teilnehmer.
Die komplette Liste kann im Internet

unter www.cczug.ch eingesehen
werden.



Erlebnisbericht aus China

**Winteruniversiade 2009 Harbin:
Eine Reise, bei weitem nicht nur
für das Erinnerungsalbum.**

Am 14. Februar startete unsere Reise von Zürich aus nach Harbin, eine durch die Russen gegründete Stadt im Nordosten von China. Mit den Zwischenstationen Frankfurt und Peking erreichten wir unser Ziel nach einer langen und ermüdenden Reise.

Der erste Tag stand somit ganz im Zeichen der Erholung, gleichzeitig konnten wir schon einige Eindrücke der chinesischen Kultur sammeln. Auf dem Studentencampus, der den Athleten als Wohn- und Lebensraum für die nächsten zwei Wochen zur Verfügung gestellt wurde, konnten wir die chine-

sische Teekultur, Kampfkunst, Sprache, Knotentechnik oder auch Musik erleben.

Nach diesem eindrucksvollen Tag folgten die beiden Trainingstage, welche wir verwendeten um uns mit dem Eis anzufreunden und die Steine zu testen. Abgerundet wurde die beiden Vorbereitungstage durch das Opening-Banquet für alle Curler und die Eröffnungsfeier der Universiade, welche die Chinesen wie schon an den Olympischen Spielen in Peking spektakulär gestalteten... einfach gigantisch. Unserem Skip Pascal kam sogar die Ehre zuteil die Schweizer Delegation mit der Nationalflagge in das Stadion zu führen.



Hoch motiviert starteten wir am folgenden Tag in das Turnier. Das Spiel gegen Südkorea konnten wir lange Zeit so gestalten, dass wir die Nase vorn hatten. Zum Schluss mussten wir uns jedoch noch auf der Zielgerade einholen lassen, was unnötig und ärgerlich war.

Tags darauf wollten wir den Fehlstart mit zwei Siegen gegen Finnland und die USA vergessen machen. Mit einer soliden Leistung gegen Finnland gelangen uns die ersten zwei Punkte. Gegen die USA schafften wir es nicht ihnen unsere Taktik aufzuzwingen. Mit einigen wichtigen und sehr gut gespielten Steinen konnten jedoch im Zusatzend zwei weitere wichtige Punkte ins Trockene gebracht werden. Nach dem erfolgreichen zweiten Turniertag wollten wir den Schwung ins Spiel gegen China am dritten Tag mit-

nehmen. Dies gelang uns jedoch nur sehr bedingt und wir gingen nach dem Spiel als Verlierer vom Eis. Bedenkt man, dass die Chinesen ein Profi-Curlingteam sind und die meiste Zeit des Jahres auf dem Eis in Kanada verbringen, gewannen wir in diesem Spiel die Gewissheit, dass wir auch gegen ein solches Weltklasseteam bestehen und auch gewinnen könnten.

Im Spiel gegen die Vertretung aus der Curlinghochburg Kanada spielten wir dann auch das Curling, welches uns den Weg nach Harbin geebnet hatte. Wir warteten geduldig auf unsere Chancen, spielten unsererseits mit wenigen Fehlern und konnten die Fehler des Gegners optimal ausnutzen. So entschieden wir das erste Spiel des Tages relativ klar zu unseren Gunsten.



Beim Gegner am Abend handelte es sich um ein eingespieltes, junges Team, welches Schweden wohl an den Olympischen Spielen 2010 vertreten wird. Vom ersten End an gestaltete sich das Spiel sehr spannend und auf einem Weltklasse-Niveau. Mit zum Teil schwierig zu spielenden Steinen setzten wir Schweden unter Druck und gingen mit einer 4:1-Führung ins Timeout. In der zweiten Hälfte konnten unser Gegner zulegen und nach 9 Ends mit 6:5 in Führung gehen. Dank des Vorteils des letzten Steins konnten wir das Glück noch auf unsere Seite zwingen und gewannen mit 7:6. Im Nachhinein sollte dies die einzige Niederlage der Schweden bleiben.

Mit viel Selbstvertrauen starteten wir in das Spiel gegen Norwegen. Es gestaltete sich sehr ausgeglichen und beide Teams spielten auf sehr gutem Niveau. Wir leisteten uns jedoch ein paar Fehler mehr als der Gegner, was uns dann die zwei Punkte kostete. Dennoch konnten wir mit der gezeigten Leistung zufrieden sein und mussten erkennen, dass das Niveau an dieser Universiade sehr hoch war. Auch mit guten Leistungen kann man nicht immer gewinnen.

Mit dem Wissen, dass wir mit zwei Siegen aus den letzten beiden Spielen im Tiebreak um den Halbfinaleinzug sein würden, spielten wir gegen Japan und Grossbritannien auf dem unter-

dessen gewohnt hohen Level und konnten die angestrebten vier Punkte souverän ins Trockene bringen.

Im Tiebreak um den Einzug ins Halbfinale trafen wir auf China und wollten Revanche nehmen. Leider konnten wir die gewünschte Leistung nicht abrufen und begingen ungewohnt viele Fehler, welche die Chinesen ausnutzten. Auch der ungebrochene Wille zur Wende half nicht, wir mussten unsere Medaillenträume begraben.

Die nun spielfreien Finaltage verbrachten wir damit unsere Enttäuschung zu verarbeiten. Der Besuch in einer Zucht für Sibirische Tiger half dabei wie die Shoppingtour oder der kulinarische Ausflug in ein Restaurant, in welchem wir Hund aus der Karte wählten. Dass Curling ein toller Sport ist, bei welchem man nur auf dem Eis Gegner ist, merkten wir wieder, als wir uns mitten im Closing-Banquet der Curler befanden und die tolle Stimmung einerseits auf uns wirken liessen, andererseits auch unseren Teil dazu beitrugen.

Die Schlussfeier bildete den würdigen Abschluss eines unvergesslichen Erlebnisses. Nicht nur viele schöne Erinnerungen können wir mitnehmen, sondern auch zahlreiche Erfahrungen, die uns von Nutzen sein werden.

Pascal Hess



Unsere Kleinsten



In dieser Saison war wieder «Full House» auf dem Zuger Curling-Eis.

Zwanzig Cherrys tummelten sich jeweils am Mittwochnachmittag auf dem rutschigen Element. Ich durfte ihnen wiederum diesen schönen Sport näher bringen. Ich zeigte ihnen, wie man einen Stein abgibt, welches die richtige Slidingposition ist und wie man einen Stein wischen soll.

Wie immer hatten wir auch in dieser Saison jede Menge Spass.

Einige Cherrys gingen zudem an auswärtige Turniere und konnten immer mit guten Resultaten punkten. Am Cherry-Swiss-Cup in Wetzikon kam das Mädchenteam mit Raphaela Keiser, Chantal Hürlimann, Corrie Hürlimann und Ines Amstad auf den vierten Platz.

Am letzten Saisonturnier in Wallisellen gab es sogar einen Doppelsieg. Unser Mädchenteam belegte den ersten Platz und das Knabenteam den zweiten. Das ist doch eine super Leistung, an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation.

Tausend Dank geht auch an alle Eltern, welche unsere Kids unterstützen, zu den Turnieren fuhren und vor Ort betreuten, sowie all meinen Helfern auf und neben dem Eis, inklusive unseren Eismeistern.

Dank gebührt auch den grosszügigen Sponsoren, allen Mitgliedern des CC Zug, insbesondere Rogi, Fritz Wagner und dem Zuger Stadtrat.

Dankbar bin ich gegenüber allen Kindern, die während all den Jahren zu mir ins Training kamen. Ich hatte immer viel Spass und Freude mit Euch.

Dies war meine letzte Saison als Leiterin der Cherry Rockers. Ich verabschiede mich hiermit von Euch und sage herzlichen Dank für das Vertrauen, das ihr all die Jahre in mich hattet. Es war eine schöne und erlebnisreiche Zeit auf dem Zuger Curling-Eis.

Meiner Nachfolgerin Marcia Kummer wünsche ich für die kommende Zeit als Leiterin viel Spass und Freude mit der Jungmannschaft.

Und natürlich wünsche ich allen einen schönen und warmen Sommer.



Margrit Lekic

Siegreiche Italiener am Zuger Frühjahrssturnier

Dieser Titel zierte die sehr gute Presse zu unserem diesjährigen Frühjahrssturnier. Es war wieder ein erfolgreicher Event, der nach der Ausschreibung schnell ausgebucht war.

Vom 3. bis 5. April 2009 massen sich 88 Teams aus der Schweiz, Österreich, England und Italien um den Sieg dieses weitherum bekannten und belieb-

ten Curlingturniers. An der 32. Austragung des internationalen Bavaria Frühjahrssturnier hat erstmals eine ausländische Mannschaft den Titel gewinnen können. Den ersten Rang beim grössten Curling-Hallenturnier der Schweiz hat sich das Team Dolomiti aus Cortina d'Ampezzo sichern können.



Bereits auf Platz 3 positionierte sich erfolgreich das Zuger-Team «Free-slider» mit Kari Hürlimann, Andi Flühler, Cornelia Godin und Marcel Thomi (Skip).

Auch neben den Rinks bot sich ein reichhaltiges Programm mit dem festlichen Bankettabend im grossen Casinosaal in Zug.

Für eine aktive Unterhaltung sorgte die Bewegungsgruppe «Skip'n Joy» aus Baar mit einer Kombination aus Tanz und Animation. Auch das Galadiner entsprach wieder den hohen Ansprüchen. In der alten Tradition der Ehrung des besten Damenteam nach der 3. Runde verdiente die Mannschaft Wasserturm Damen aus Luzern

den Sonderpreis. Nach den Rhythmen der Stefan-Berger-Band tanzten Jung und Alt in die Nacht und man traf sich in der Bar.

Erstmals boten wir am Freitagabend in einem Rahmenprogramm eine Whisky-Degustation in einer nahen Bar an. Rund 60 Curlerinnen und Curler folgten der Einladung und schnell entstanden interessante Gespräche im persönlichen Austausch.

Insgesamt war das Frühjahrsturnier wieder ein erfolgreicher Event. Wir erhielten verschiedene positive Team-Feedbacks. Ein Negativthema waren die Pappbecher im Curling-Restaurant. Das verfolgte Ziel des effizienten Service hat sich hier nicht ausbezahlt. Wir haben die Reklamationen im Organisationskomitee ernsthaft zur Verbesserung aufgenommen.

Dass das Turnier wieder ein besonderer Anlass werden konnte, verdanken wir in erster Linie unseren Sponsoren und Donatoren. Ohne die finanzielle Hilfe der Firmen, insbesondere die Bavaria Auto AG, die Beiträge der öffentlichen Hand und die Sponsorings der vielen Clubmitgliedern hätten wir diesen Standard nicht anbieten können, herzlichen Dank.

Alle letztjährigen Sponsoren hatten ihre Unterstützung für das Frühjahrsturnier 2009 teilweise kurzfristig abgesagt.

Zum positiven Ergebnis des Turniers trugen auch die Eismeister mit einer ausgezeichneten Eisaufbereitung bei. Sie gaben dem Turnier die richtige Grundlage. Durchwegs wurde das Eis in der Trainingshalle besonders gelobt. So war es nicht überraschend, dass viele Curlerinnen und Curler gerne in der Hockeyhalle spielten.

Im Organisationskomitee sind wir sehr stolz über die Beliebtheit des Turniers. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr noch internationaler werden können. Reserviert euch das Wochenende vom 9. bis 11. April 2010.

Alexander Wüest

Feedbacks und Impressionen

Ich danke [...] für das sehr schöne und
gelingene Frühjahrsturnier



Vielen herzlichen Dank für die perfekte Organisation Eures Frühjahrsturniers. Wir [...] haben dieses Turnier zum ersten Mal gespielt und waren begeistert von diesem Anlass. Wir kommen gerne wieder und freuen uns aufs nächste Turnier.



Seit Jahren nehmen wir am Zuger Frühjahrs-
turnier teil und es hat uns auch in diesem
Jahr wieder gefallen. Ebenfalls gelungen
war der Abend im Casino Zug. Das Essen
entspricht wieder dem gewohnten Standard.



Ersatzteam bezwang amtierenden und neuen CH-Meister

Die Qualifikation von Pascal und Yves Hess und Florian Zürner für die Winteruniversiade in China brachte es mit sich, dass Stefan Schori die Finalrunde der Schweizermeisterschaft mit drei neuen Weggefährten in Angriff nahm. Christian Haller (vom «Saisonjoker» zum «Ersatzskip»), Pascal Albertin und Thomas Kuhn ergänzten das Team Zug 1 Raiffeisen in Bern.

Guten Mutes und topmotiviert stiegen wir in unsere erste Begegnung, dem Derby gegen Zug 2. Nach der Hälfte lagen wir mit 3:1 in Führung, konnten die gute Ausgangslage jedoch nicht über die Runden bringen und mussten uns am Ende knapp mit 4:5 geschlagen geben.

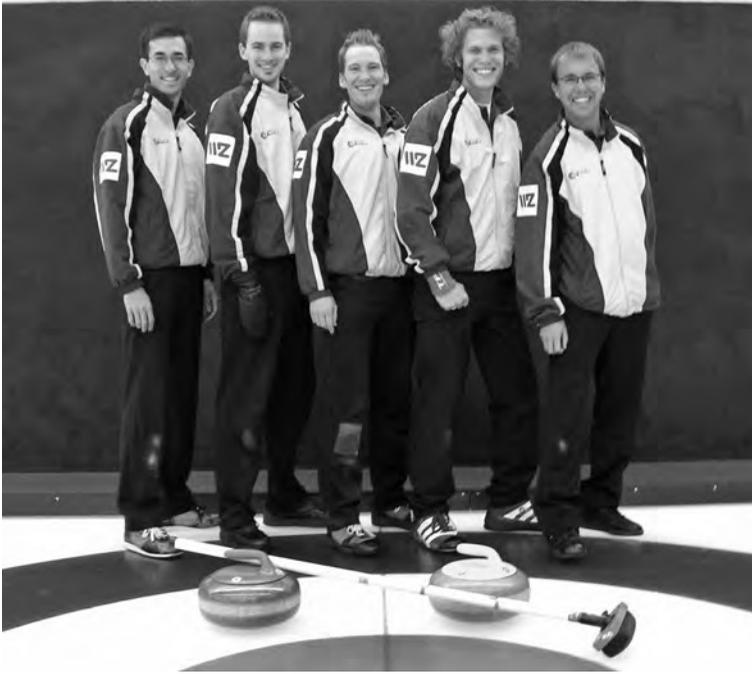
In der zweiten Runde trafen wir mit Glarus auf das drittplatzierte Team nach der ersten Runde. Ein hervorragender Start in die Begegnung liess uns mit 4:0 in Führung gehen. Der Vorsprung wurde dieses Mal kontrolliert verwaltet, womit der erste Sieg mit 9:5 resultierte.

Die dritte Runde gegen Dübendorf ist schnell erzählt. Wir fanden nie richtig ins Spiel und mussten uns diskussionslos mit 4:9 geschlagen geben.

In Runde vier stand uns mit Basel Regio Hochstrasser der nachmalige Schweizermeister gegenüber. Ein Dreierhaus im vierten End brachte uns mit drei Steinen in Front. Dieses Polster war nach neun Ends allerdings aufgebraucht, weswegen wir im letzten End nicht darum herum kamen, ohne Recht des letzten Steins alles auf eine Karte zu setzen. Der Plan ging auf und wir siegten mit 7:6.

Gegen St. Galler Bär, den amtierenden Schweizermeister, konnten wir die Begegnung lange ausgeglichen gestalten. Keines der beiden Teams konnte einen entscheidenden Vorsprung herausspielen, darum musste im 10. End unser letzter Stein entscheiden. Der angezeigte Vierfuss-Draw gelang dank guter Teamarbeit perfekt und der dritte Sieg war Tatsache.

In der 6. Runde stand uns die erfahrene Equipe von St. Moritz gegenüber. Ein Viererhaus im achten End brach uns das Genick. Die Niederlage mit 4:7 war nicht mehr zu vermeiden.



In Runde 7 trafen wir auf die bis anhin sieglosen Zürcher Grasshopper. Eine konzentrierte Leistung bescherte uns den vierten Sieg mit 8:5.

Leider ging uns in Runde 8 und 9 gegen Baden-Regio und Uzwil etwas die Luft aus. Die Folge waren zwei Niederlagen mit 4:8 respektive 6:7.

Mit vier Siegen und fünf Niederlagen erreichten wir den 8. Rang und damit das Minimalziel, nämlich die direkte Qualifikation für die Swiss Curling League A in der kommenden Saison.

Mit der Teilnahme an der Winteruniversiade und der Finalrunde haben wir unsere gesetzten Saisonziele erreicht. Nun wollen wir in der nächsten Saison einen weiteren Schritt in Richtung nationale Spitze machen, mit dem Fernziel Olympische Winterspiele 2014.

Christian Haller

Ziel knapp verfehlt, trotzdem ein weiterer Fortschritt

Mit der Saison 2008/09 können wir vom Team CC Zug 2 im Grossen und Ganzen zufrieden sein.

Wir haben zwar unser Saisonziel knapp verfehlt, konnten jedoch an den Meisterschaften und den Turnieren doch einige tolle Resultate vorweisen.

Nachdem unser Team sich im letzten Jahr zum ersten Mal für die SM-Finalrunde qualifiziert hatte, war unser Ziel für diese Saison rasch gesetzt. Wir wollten uns wiederum für die Finalrunde qualifizieren und uns dieses Mal in den Top sechs bis acht rangieren, um uns direkt den A-Platz für die folgende Saison zu sichern.

Nach einer überzeugenden A/B-Qualifikation zu Beginn der Saison und einer halbwegs gelungenen A-Meisterschaft, konnten wir uns wie im letzten Jahr denn auch wieder für die Schweizermeisterschaften qualifizieren.

Dort zeigten wir viele gute Spiele auf einem hohen Niveau, mussten uns jedoch zu oft knapp geschlagen geben. Schliesslich war ein direktes Duell gegen einen Mitaufsteiger ausschlaggebend und so klassierten wir uns mit nur 2 Punkten Rückstand (= 1 Sieg) auf dem neunten Rang.

Mit einem Sieg mehr wäre gar der vierte Platz und damit die Qualifikation für die Playoffs möglich gewesen. Damit haben wir unser gesetztes Saisonziel knapp verfehlt. Dies bedeutet, dass wir auch in der nächsten Saison wieder in der A/B-Qualifikation starten und uns zunächst wieder für die A-Liga qualifizieren müssen.

Auch an den Turnieren zeigten wir ansprechende Leistungen. Hervorzuheben ist aus unserer Sicht sicherlich das Resultat an der Lucerne Curling Trophy, ein Turnier der World Curling Tour Europe. Nach einer guten Gruppenphase und einem Sieg in der Zwischenrunde gegen das Schweizer EM-Team aus Adelboden, mussten wir uns lediglich im Viertelfinale gegen das spätere Weltmeistersteam aus Schottland um Skip Murdoch geschlagen geben. Und dies auch nur mit einem Stein Differenz.

Beachtet man die verletzungs- und arbeitsbedingten Ausfälle in dieser Saison, dürfen wir mit den Resultaten durchaus zufrieden sein.

In diesem Rahmen ergreifen wir nochmals die Gelegenheit um dem Curling Club Zug und seinen Mitgliedern ganz herzlich für ihre Unterstützung zu danken. Es ist wirklich toll zu sehen wie wir von euch unterstützt werden und wir sind stolz darauf den CC Zug im Curling bei den Herren auf höchster Stufe vertreten zu dürfen.

Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Curlingsaison und wünschen euch einen schönen Sommer.

Reto Herger



Protokoll der 43. GV 30.5.2008

Restaurant Landhaus in Baar

Beginn: 18.55 Uhr

Begrüssung: Der Präsident begrüsst speziell:
die Ehrenpräsidenten Heinz Jörin und Franz Lusser
die Ehrenmitglieder Kurt Aklin, Hans Kalt, Gion Peder Uffer, Kurt Wild
alle Neumitglieder in spe

Der Präsident entschuldigt speziell:

Die Ehrenmitglieder Patrick Hürlimann mit Janet und Stefan Keiser

Die Gründungsmitglieder Verena und Werner Oswald

Andreas Risi, mit der Botschaft, dass die RISI AG die Hallenmeisterschaft weiterhin unterstützen wird.

Einladung: Der Präsident hält fest, dass der Versand der Einladungen mit der Traktandenliste und des Zuger Curlers, rechtzeitig erfolgten.

Anträge: Es wurden keine zusätzlichen Anträge eingereicht. Die Möglichkeit für Änderungen oder Ergänzungen der Traktanden wird nicht gewünscht.

Angemeldet: Total 68

Anwesende: Aktive 79

Junioren 1

Passive + Gäste 6

Total 86

Stimmberechtigte: 79

Entschuldigt: Total 59

Stimmzähler: Nadia Jordi, Reto Herger

Traktanden

1. Protokoll der 42. Generalversammlung 2007 vom 1. Juni 2007

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

2. Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden im Zuger Curler (Ausgabe Nr. 51) publiziert:

- Präsident:
Rolf Bedognetti
- Spiko:
Doris Wunderlin
- Hallenmeisterschaft:
Marcel Seiz & Jürg Bauer
- Junioren:
Yves Hess
- Cherry Rockers:
Margrit Lekic
- Veteranen:
Beat Wick
- Frühjahrsturnier:
Alexander Wüest
- Elite Teams & Swiss Skins Games
Fabio Rispoli
- Hallenmanagement
Volker Dreckmann

Der Präsident dankt allen Berichterstatern und Club-Historikern für die ausgezeichneten journalistischen Leistungen. Ganz besonderen Dank richtet er an Béatrice Heusser, Redaktorin des Zuger Curlers und an Pressechef Fabio Rispoli.

2. Jahresbericht (Fortsetzung)

Rolf Bedognetti erinnert an 5 besonders hervorzuhebende Punkte:

- Saisonbetrieb
Die Spiko hat die abgelaufene Saison einmal mehr hervorragend organisiert und schöne und spannende Turniere durchgeführt. Sehr positiv fällt auf, dass die Teilnehmerzahlen wieder zunehmend sind.
Rolf Bedognetti bekräftigt die Hoffnung, dass die Spiko auf dem eingeschlagenen Weg weiterhin erfolgreich sein wird und dankt den Organisatoren und Spikomitgliedern für die innovative und tolle Arbeit.
- Eisqualität
Leider haben die Steine nicht mehr gleich gecurlt wie im vergangenen Jahr. Mit grossen Anstrengungen gelang es den Eismeistern in der zweiten Saisonhälfte bessere Verhältnisse zu schaffen. Es stellt sich die Frage ob die Steine behandelt werden müssten. Diese wird im Traktandum 4. diskutiert.

- Frühjahrssturnier
Das vom neuen OK Präsidenten Alexander Wüest hervorragend und professionell organisierte Frühjahrssturnier war für viele wiederum Saisonhöhepunkt und Abschluss.
Das neue OK Team hat die Feuer- taufe mit Bravour bestanden.
- Restaurant
Da jeder eine zweite Chance verdient, hat sich die Restaurantkommission für eine weitere Saison mit Webers entschlossen. Leider haben diese wiederum nicht den Erwartungen entsprochen und die Zusammenarbeit wurde im gegenseitigen Einvernehmen beendet. Seit Anfang März sind wir auf der Suche nach einem neuen Pächter, die Variante eines vom Club ange- stellten Wirtes wie es von Bruno Kummer vorgeschlagen wurde, kommt für den aktuellen Vorstand nicht in Frage.

- Danke
Es gab in der abgelaufenen Saison sehr viel zu tun und einige Probleme mussten gelöst werden.
Für diese Arbeit hinter den Kulissen bedankte sich Rolf Bedognetti bei den Vorstands- und Spikomitgliedern. Ein besonderer Dank gilt auch allen anderen, die sich für den Club eingesetzt haben, den Teambetreuern und Coaches, den vielen grossen und kleinen weite- ren Helferinnen und Helfern, den spendablen Sponsoren und Gön- nern und nicht zuletzt auch allen Curlerinnen und Curler, für das engagierte und faire Mitmachen.

Die engagierten Worte des Präsidenten wurden kräftig applaudiert und die Jahresberichte in globo einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Sepp Herger erläutert die Jahresrechnung und begründet die «schwarze Null» ausführlich. Er stellt fest, dass das Budget im Wesentlichen eingehalten wurde. Einnahmeseitig gab es wiederum Mindereinnahmen beim Restaurant, diese wurden jedoch durch Mehreinnahmen beim Hallenmanagement und der Eisvermietung an die SCA kompensiert.

Dank dieser guten Ausgangslage konnten wiederum CHF 15'460.-- an Abschreibungen vorgenommen werden.

Der Revisorenbericht wurde von Martin Oberholzer verlesen, dieser lobte die Arbeit des Kassiers.

Er empfiehlt der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

4. Antrag «Runderneuerung der Curlingsteine»

Rolf Bedognetti erklärt die Situation rund um den Zustand der Steine.

Gemäss seinen Abklärungen sollten normal genutzte Steine erst nach ca. 15 Jahren erneuert werden müssen.

Er schlägt vor, dass Armin Harder, er ist der Vertrauensmann des schottischen Herstellers, die Steine untersucht. Dabei erstellt er ein Zustandsprotokoll und nimmt kleine «Unterhaltsarbeiten» gleich in Angriff.

Dieser erste Schritt verursacht Kosten von ca. CHF 4'000.--.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

5. Antrag «Erneuerung der Hacks»

Unsere Hacks sind aus dem Jahre 1999, architektonisch schön, geben jedoch immer wieder zu Diskussionen und Reklamationen Anlass. Der neue Trend beim Curling Weltverband sind die neuen Gummihacks wie diese in Luzern bereits im Einsatz stehen.

Die Beschaffung ist mit Kosten von ca. CHF 3'000.-- verbunden.

Der Antrag wird mit fünf Gegenstimmen angenommen.

6. Budget / Jahresbeiträge /

Eintrittsgebühr

Sepp Herger erklärt den Voranschlag 2008/09. Die Zunahme der Mitglieder kompensiert die Abnahmen der Mieteinnahmen bei den Gastklubs. Er sieht wiederum eine «schwarze Null» vor und versichert den Mitgliedern, das Budget sei realistisch. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

Eine weitere Diskussion wird nicht erwünscht und das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Es gibt 2 Abgänge aus dem Vorstand, der Veteranenobmann Walter Meyer-Boernecke ist leider verstorben und der Aktuar und Vizepräsident Roland Gasser tritt zurück.

Als Veteranenobmann wird Beat Wick vorgeschlagen:

Beat Wick wird per Akklamation gewählt.

Als Aktuar/Vizepräsident wird Serge Lusser vorgeschlagen:

Serge Lusser wird per Akklamation gewählt

Spiko

Marcel Seiz, Beat Wick und Serge Lusser treten aus der Spiko aus.

Als neue Spikomitglieder werden Alexandra Lüscher und Andreas Flühler vorgeschlagen.

Alexandra Lüscher und Andreas Flühler werden einstimmig in die Spielkommission gewählt

Somit setzt sich die Spielkommission aus folgenden Mitgliedern zusammen: Jürg Bauer, Andreas Flühler, Alex Kempf, Alexandra Lüscher, Oliver Maier, Beat Niggli, Paul Ruoff.

8. Ehrungen

Hallenmeisterschaft

1. Rang: Homberger
Thomas Homberger
2. Rang: Aklin
Kurt Aklin
3. Rang: Bedognetti
Rolf Bedognetti

Einzelmeisterschaft

1. Rang Volker Dreckmann
2. Rang Doris Wunderlin
3. Rang Bruno Keiser, Alex Kempf

SM Mixed

2. Rang Luzern Lüthi mit Zuger
Verstärkung

ZCT Zentralschweizer Curling Trophy

1. Rang Luzern Lüthi mit Zuger
Verstärkung

25 Jahre Mitgliedschaft
 Charlotte Arbenz
 Peter Arbenz
 Trudi Banholzer
 Karin Frei-Oswald
 Arnold Meyenberg (passiv)
 Ernst Odermatt
 Carlo Sansoni (passiv)
 Karl Stuber (passiv)

Verdankungen
 Roland Gasser, für 8 Jahre im
 Vorstand
 Marcel Seiz, für Spiko und Hallenmei-
 sterschaft

9. Mitgliedermutationen

- Verstorbene Mitglieder:
 Walter Meyer Boernecke
 Max Stadler

*Zur Erinnerung und zu Ehren der Ver-
 storbenen wird eine Schweigeminute
 gehalten.*

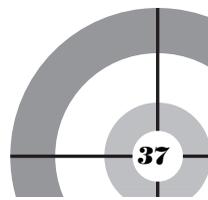
- Eintritte Aktive:
 Fabienne Ambühl
 Peggy Aschmann
 Clemens Benner
 Sven Brand
 Mark Hauser
 Ivo Jordi
 Reto Kleiner
 Ernst Koller
 Daniel Lüthi
 Peter Schneider
 Meinrad Späni
 Monika Troller

*Die Neumitglieder werden mit einem
 kräftigen Applaus in globo
 aufgenommen.*

- Austritte Aktive:
 Franz Pirker
 Monika Studer
- Wechsel von aktiv zu passiv:
 Albi Blattmann
 Daniel Bomatter
 Teresa Homberger
- Wechsel von passiv zu aktiv:
 Patrick Sager

**Mitgliederbestand am
 30.05.2008**

| Bestand | 2008 | 2007 | Mutation |
|---------------|------|------|----------|
| Aktive | 181 | 176 | +5 |
| Junioren | 26 | 28 | -2 |
| Total Lizenz. | 207 | 204 | +3 |
| Passive | 81 | 84 | -3 |
| Total | 288 | 288 | 0 |



10. Diverses

Der EVZ möchte das Sitzungszimmer des Curlingrestaurants als Presseraum nutzen, was der Vorstand unter der Auflage des Vorranges bei Turnieren provisorisch genehmigen wird.

Erwin Ochsner berichtet von den Vorbereitungen für den Empfang der Swiss-Scotlandtour, er bittet um Unterstützung und Sponsoren, damit der Event selbsttragend durchgeführt werden kann.

Gion Peder Uffer ermutigt den Vorstand, sich zur Würdigung des neuen Eisstadions um eine Curling EM zu bewerben. Dies wäre ein einmaliger Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

Stefan Rindlisbacher bedankt sich im Namen des Teams Zug 2 Rindlisbacher für die grosszügige Unterstützung durch den CC Zug und bei den treuen Fans, vorab bei Heinz Jörin.

Heinz Jörin erinnert an den Wirt Gusti Weber, dieser bezeichnete die Curlerfamilie als schwierige Gäste.

Es war nicht immer einfach die Balance zu halten und den «Frieden» im Club zu erhalten.

Doch das ist Rolf Bedognetti trotz allem gelungen, dafür gebührt ihm unser aller Dank.

An die Versammlung gerichtet, bittet er um einen kräftigen Applaus.

Schluss der Generalversammlung um 20.45 Uhr

Curling Club Zug

Der Protokollführer:

Roland Gasser



Einladung zur 44. GV 05.06.09

Datum: Freitag, 5. Juni 2009 18:45 Uhr

Ort: Restaurant Landhaus, Baar
(mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Auto bestens zu erreichen)

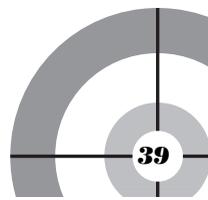
Traktandenliste:

1. **Protokoll der 43. GV vom 30.5.2008**
2. **Jahresberichte**
3. **Mitgliedermutationen**
4. **Jahresrechnung und Revisionsbericht**
5. **Antrag «kalkfreies Wasser» für die Eisaufbereitung**
6. **Antrag «Runderneuerung» der Curlingsteine**
7. **Budget Saison 2009/10**
8. **Wahlen**
9. **Ehrungen**
10. **Diverses**

Nach der GV findet ein Apéro statt, welcher vom Club gestiftet ist.

Das anschliessende Nachtessen im Restaurant Landhaus geht zu Lasten der Mitglieder.

Der Präsident
Rolf Bedognetti



**Mit uns wählen Sie
einen verlässlichen Partner.**



 **Zuger Kantonalbank**



Das   **Audi**  **PORSCHE** **Zentrum**

6330 Cham, Alte Steinhauserstrasse 1, Tel. 041 748 57 57, Fax 041 748 57 00



Die Nr.1 für SEAT in der Region

6300 Zug, Chamerstrasse 75, Telefon 041 741 34 34, Fax 041 741 63 53
